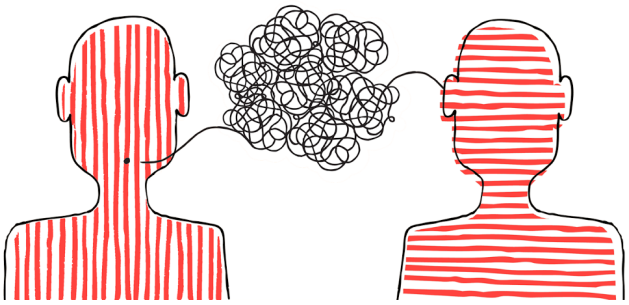
Vorlesung mit Lektüre zur Sprachphilosophie

Universität Wien

Wintersemester 2025/2026



LV-Nummer	180013
Zeit	Montag 18:30–20:00 Uhr
Raum	NIG Hörsaal III, Erdgeschoss
Website	https://moodle.univie.ac.at
Lehrender	Dr. Dirk Kindermann
Email	dirk.kindermann@univie.ac.at
Sprechstunde	nach Absprache

Inhalt

Die Vorlesung ist eine Einführung in zentrale Themen und Fragen der Sprachphilosophie. Zu ihnen gehören: Was ist sprachliche Bedeutung? Wie beziehen wir uns mit Sprache auf etwas in der Welt—was ist Referenz? Wie hängen sprachliche Bedeutung, Wahrheit und Referenz zusammen? Wie schaffen wir es, mit einem begrenzten Wortschatz immer wieder Neues auszusagen? Wie funktioniert sprachliche Kommunikation? Und welche Handlungen können wir mit Sprache vollziehen?

Im ersten Teil fragen wir, was sprachliche Bedeutung ist: Wie können Zeichen überhaupt bedeutungsvoll sein und wie kommen sie zu ihrer jeweiligen Bedeutung? Wir untersuchen einige der wichtigsten **Bedeutungstheorien**.

Im zweiten Teil der Vorlesung beschäftigen wir uns mit Fragen der **Semantik**, der Lehre von der Bedeutung sprachlicher Zeichen. Wir lernen die klassischen Positionen von Russell und Frege kennen, analysieren die Bedeutung einiger Ausdruckstypen (Eigennamen, bestimmte Kennzeichnungen/ Determinatorenphrasen) und die Abhängigkeit der Bedeutung einiger Ausdrücke vom Kontext ihres Gebrauches.

Im dritten Teil wenden wir uns Fragen der **Pragmatik** zu, die den Gebrauch von Sprache durch Sprecher*innen in Gebrauchskontexten untersucht. Hier beschäftigen wir uns mit der Sprechakttheorie, mit Modellen sprachlicher Kommunikation, Dimensionen nicht-wörtlicher Bedeutung (Implikaturen) und mit grundlegenden Fragen nach dem Verhältnis von **Sprache, Politik und Gesellschaft**. Wir untersuchen inebesondere das Verhältnis von Sprache, Diskriminierung und sozialer Gerechtigkeit.

Im vierten Teil gehen wir Fragen zur Rolle von Emotionen in der Sprache und Kommunikation nach. Wie werden Emotionen in Sprache kodiert? Mit welchen Mitteln drücken wir Emotionen sprachlich aus?

Ziele

Bei erfolgreichem Abschluss der Vorlesung sollen Teilnehmer*innen in der Lage sein,

- die wichtigsten Fragen, Methoden und Theorien der Sprachphilosophie des 20. und 21. Jahrhunderts zu kennen und verstehen,
- im Selbststudium Texte der Sprachphilosophie zu analysieren und zu verstehen und
- kritisch Stellung zu ausgewählten Positionen in der Sprachphilosophie zu beziehen,
- ihre Grundkenntnisse der Sprachphilosophie produktiv in ihr Studium anderer Teilbereiche der Philosophie einzubringen.

Kursvoraussetzungen

Es bestehen keine Voraussetzungen für den Besuch der Vorlesung. Es ist aber ratsam, die Vorlesung erst nach Besuch einer Einführungsvorlesung in einen anderen Bereich der theoretischen Philosophie zu belegen (z.B. Erkenntnistheorie, Metaphysik, Wissenschaftstheorie). Grundkenntnisse der formalen Logik (z.B. durch den erfolgreichen Besuch der VO Grundkurs Logik) sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt.

Tutorium

Es findet ein vorlesungsbegleitendes Tutorium statt, das von Herrn **Michael Stöger** angeboten wird (michael.stoeger@univie.ac.at). Das Tutorium bietet die Gelegenheit zu Fragen; es steht die eingehende Behandlung der prüfungsrelevanten Texte der Vorlesung im Vordergrund . Die Texte sind zum Teil äußerst schwierig. **Ich empfehle Ihnen daher dringend den Besuch des Tutoriums.** Zusätzlich wird es ein unmoderiertes Tutoriums-Forum auf Moodle geben, in dem Sie sich schriftlich zu Fragen zur jeweiligen Pflichtlektüre austauschen können. Aktuelle Informationen zum Ablauf des Tutoriums finden Sie jeweils auf Moodle.

Dienstag (wöchentlich)
09.45–11.15 Uhr
Seminarraum 6 UniCampus Hof 7 Eingang 7.1

Lektüre

Es gibt ein **Reader** mit allen Texten der **prüfungsrelevanten Pflichtlektüre** im facultas Shop im NIG. Angaben zur Zuordnung der Texte zu den Vorlesungseinheiten finden Sie im Vorlesungsplan weiter unten und auf Moodle. Dort werden ebenfalls die **freiwillige, optionale Zusatzlektüre** sowie gelegentlich deutsche Übersetzungen der Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Alle Texte sind ebenfalls als pdf auf Moodle zu finden.

Vorlesungsplan

Wir werden nach Bedarf den Vorlesungsplan unserem Fortschritt anpassen. Ein aktueller Vorlesungsplan findet sich – auch in Form eines Updates dieses Syllabuses – auf der Moodle Kurswebsite. **Bitte regelmäßig nachsehen!**

Hinweis zur Lektüre: Die mit 'PL' gekennzeichnete Lektüre ist prüfungsrelevante Pflichtlektüre. Die mit 'Optional' gekennzeichnete Lektüre ist …optional und nicht Teil des Prüfungsstoffs; zumeist sind es Kapitel aus Lehrbüchern, die Ihnen mit dem Verständnis des Stoffes und der teils schwierigen Pflichtlektüre helfen.

Einführung		
1 | 13.10.2025	Einführung: Fragen der Sprachphilosophie Warum Sprachphilosophie? Fragen der Sprachphilosophie. Typus & Vorkommnis. Verwendung & Erwähnung. Objekt- & Metasprache.	Audi (2015, Eintrag: philosophy of language)
Teil I: Grundlagen sprachlicher Bedeutung		
2 | 20.10.2025	Bedeutungstheorien: Semantik & Grundlagen 2 Arten von Bedeutungstheorien. Grundlagentheorien: ein Überblick. Grices psychologischer Reduktionismus: Sprecher*innenabsichten	Pflichtlektüre (PL): Grice (1957, S. 377–388) Optional: Morris (2007, Kap. 13), Kemmerling (2015)
Teil II: Semantik		
3 | 27.10.2025 **Digital asynchron**	Frege & Semantik: Sinn & Bedeutung Referenzielle Semantik. Frege's Puzzle. Sinn & Bedeutung. Vorstellung. Kompositionalität.	PL: (Frege, 1892, S. 23–32) Optional: Felka & Schnieder (2015), Kemp (2013, Kap. 2)
4 | 3.11.2025	Russell & bestimmte Kennzeichnungen Singuläre Terme. Bestimmte Kennzeichnungen. Russells Theorie. Einwände gegen Russells Theorie.	PL: (Russell, 1905, S. 479–86, 487–488, 492–493) Optional: Holst (2015), Lycan (2008, Kap. 2)
5 | 10.11.2025	Kripke I: Namen als starre Bezeichner Eigennamen: Millianismus vs deskriptive Theorien. Kripkes Einwände gegen deskriptive Theorien. Mögliche Welten. Starrheit/Rigidität.	PL: Kripke (1980, Lecture 1, S. 22–39, 43–70) Optional: Sturm (2015) , Lycan (2008, Kap. 3: 31–36, 39–43; Kap. 4)
6 | 17.11.2025	Kripke II: Möglichkeit & Notwendigkeit, Propositionen Möglichkeit & Notwendigkeit. Analytizität & Synthetizität, Apriorizität & Aposteriorizität. Kripkes kausal-historische Theorie der Referenz von Namen. Propositionen	PL: ❶ Kripke (1980, Lecture 2, S. 71–99), ❷ Audi (2015, Einträge: analytic-synthetic distinction, apriori, contingent, necessity) Optional: (Kemp, 2013, 72–73), Kölbel (2015)
7 | 24.11.2025	Kontextabhängigkeit Indexikalische & demonstrative Ausdrücke. Ein Puzzle. Kaplans Theorie: Charakter & Gehalt. Direkte Referenz. Kontextabhängigkeit in natürlichen Sprachen.	PL: Cappelen & Dever (2016, S. 7–13, 86–96, 102) Optional: (Kemp, 2013, 74–81), Mount (2012)

Teil III: Pragmatik, Politik und Gesellschaft		
8 | 1.12.2025	Implikaturen (Grice) Semantik vs Pragmatik. Konversation & Kooperation. Maximen. Gesagtes & Implikiertes. Konversationale & konventionale Implikaturen. Grices Modell von Bedeutung	PL: Grice (1975) Optional: Zimmermann (2014, 137–141)
9 | 15.12.2025	Sprechakttheorie (Austin, Searle) Sprechen als Handlung. Kraft (force) & Gehalt. Performative Äußerungen. Lokutionäre, perlokutionäre und illokutionäre Sprechakte. Arten von illokutionären Akten.	PL: Austin (1962, 94–103 & 115–118) (dt. Übers. in Pfister (2011, 354–65)) Optional: Prien (2015), Morris (2007, Kap. 12)
10 | 12.01.2026	Sprachliche Diskriminierung & soziale Gerechtigkeit Stereotype & Verallgemeinerungen. Pejoration. Hassrede. Sprachlicher Widerstand.	PL: Haslanger (2011) (Auszüge) Optional: Anderson et al. (2012)
Teil IV: Sprache & Emotionen		
11 | 19.01.2026	Sprache & Emotionen Emotion & Affekt. & Denotation & Konnotation. Sprachliche Funktionen nach Bühler. Ausdruck & Beschreibung. Emotionswörter. Expressivität in Syntax, Semantik, Pragmatik.	PL: Soriano (2022) Optional: Foolen (2016)

13 | 26.1.2026 Schriftliche MC-Prüfung: 1. Termin

Bewertung: Schriftliche Multiple-Choice Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung wird aus einer Reihe von Multiple-Choice Fragen bestehen.

In den Multiple-Choice Fragen ist Ihr genaues Verständnis des Stoffes und der Vorlesungslektüre, samt wichtiger Details, gefragt.

Stoff der Abschlussprüfung sind alle in der Vorlesung behandelten Themen—die Vorlesungsfolien und die jeder Sitzung zugeordnete Pflichtlektüre. (Als "Optional" gekennzeichnete Texte dienen Ihnen als Hilfestellung und werden nicht geprüft.) Zur Orientierung beim Vorbereiten auf die Prüfung dienen Ihnen auch die Zusammenfassungen (Folien) zu Beginn und/oder Ende jeder Vorlesung.

Mindestanforderung zum Bestehen der Lehrveranstaltung: 60% der möglichen Höchstpunktzahl in der Prüfung.

Notenschritte:

$<60\%$ — Note 5
$\geq 60\%$ — Note 4
$\geq 69\%$ — Note 3
$\geq 77\%$ — Note 2
$\geq 85\%$ — Note 1

Wie sich für diese Lehrveranstaltung vorbereiten

- Besuchen Sie regelmäßig das **Tutorium**.
- **Wiederholen** Sie den Stoff vergangener Vorlesungen, indem Sie die Folien durchsehen—insbesondere die Zusammenfassungen am Ende einer jeden Vorlesung.
- **Fragen**: Notieren Sie sich beim Ansehen der Videos Ihre Fragen und bringen Sie diese mit zu den zweiwöchentlich stattfindenden, freiwilligen Frage&Antwort-Sitzungen. Wenn Ihnen etwas unklar ist, fragen Sie! Höchstwahrscheinlich sind Sie nicht der/die einzige, dem/der es unklar ist. In der Vorlesung wird es immer wieder die Möglichkeit zu Fragen geben. Dies gilt auch für Fragen aus Ihrer Lektüre der Pflichttexte.

  Sie sind auch herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen in meine Sprechstunde zu kommen (nach vorheriger Anmeldung).
- **Kritisch & zum richtigen Zeitpunkt lesen**: Lesen Sie **regelmäßig und VOR der jeweiligen Vorlesung** die der jeweiligen Sitzung zugeordnete Pflichtlektüre.

  Tipps zur Lektüre in Philosophie: Lesen Sie den Text zwei Mal. Beim ersten Mal lesen Sie eher zügig den gesamten Text durch; hier geht es um Orientierung und darum, die wichtigsten Aussagen & Argumente zu lokalisieren und zu verstehen. Beim zweiten, langsameren und gründlichen Lesen geht es um die Details, die Sie beim ersten Mal verpasst oder nicht verstanden haben. Wenn Sie sich auch hier eine Stelle, ein Argument, eine Definition oder ein Detail nicht erklären können, machen Sie sich eine schriftliche Notiz und bringen Sie diese mit in die Vorlesung. Fragen Sie zu einem passenden Zeitpunkt in der Vorlesung (siehe nächster Punkt), vor oder nach der Vorlesung oder in meiner Sprechstunde (Mi 12-13 Uhr).
  Nützliche Leitfragen für Ihre Lektüre: „Was ist hier das Problem, worum geht es?“ und „Für welche Position oder Lösung argumentiert der*die Autor*in hier?“ Siehe auch Jim Pryors *Guidelines on Reading Philosophy*: http://www.jimpryor.net/teaching/guidelines/reading.html
- **Teamwork**: Tun Sie sich zusammen und diskutieren Sie den Stoff und die Texte in kleinen Gruppen! Eine der besten Übungen zum eigenen Verständnis ist es, sich gegenseitig einen Begriff zu erklären oder ein Argument mit eigenen Worten wiederzugeben. Und zusammen macht es oft mehr Spaß.

RESSOURCEN

Die mit ☞ gekennzeichneten Bücher und Quellen sind meine Empfehlungen.

Einführungen in die Sprachphilosophie auf Englisch

- Kemp (2013)
- ☞ Lycan (2008)
- Miller (2008)
- Morris (2007)
- Soames (2010)
- Stanley (2008)

Einführungen in die Sprachphilosophie auf Deutsch

- Bertram (2014)
- Hübner (2015)
- ☞ Newen & Schrenk (2008)
- Posselt et al. (2016)
- Prechtl (1999)

Weiterführendes & Handbücher Sprachphilosophie

- Devitt & Hanley (2006)
- García-Carpintero & Kölbel (2014)
- Hale et al. (2017)
- ☞ Kompa (2015) (Deutsch)
- ☞ Russell & Fara (2012)
- Lepore & Smith (2006)
- Cappelen & Dever (2016, 2018, 2019): prägnante Textbücher über wichtige Themen der Sprachphilosophie: Kontextabhängigkeit, Referenz, Sprachmissbrauch

Textsammlungen Sprachphilosophie

- Byrne & Kölbel (2010)
- ☞ Martinich & Sosa (2013)
- Pfister (2011) (Deutsch)

Hintergrund: Formale Logik

- ☞ Hannes Leitgeb (2016). *Logik I. Eine Einführung in die klassische Aussagen- und Prädikatenlogik.* Unveröffentlichtes Vorlesungsmanuskript. Download
- Beckermann (2014)
- Sider (2010) (Englisch)

Enzyklopädien & Handbücher Linguistik

- ☞ David Crystal (2008). *Dictionary of Linguistics and Phonetics*. 6. Auflage. Malden, MA: Blackwell
- P. H. Matthews (Hg.) (2014). *The Concise Oxford Dictionary of Linguistics*. Oxford: Oxford University Press
- Hadumond Bussmann (Hg.) (1996). *Routledge Dictionary of Language and Linguistics*. London und New York: Routledge
- Hadumod Bussmann & Hartmut Lauffer (Hg.) (2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 4. Auflage. Stuttgart: Kröner
- Helmut Glück (Hg.) (2010). *Metzler Lexikon Sprache*. 4. Auflage. Stuttgart: Metzler Verlag.

Enzyklopädien & Wörterbücher Philosophie allgemein

- ☞ The Stanford Encyclopedia of Philosophy: http://plato.stanford.edu
  Als App gratis im iTunes store: https://itunes.apple.com/en/app/sep/id342210166?mt=8
- ☞ Routledge Encyclopedia of Philosophy, Hg. Edward Craig (1998), 10 Bände
  Online unter: https://www.rep.routledge.com
- ☞ Audi (2015)
- Blackburn (2008)
- ☞ Honderich (2005)
- Prechtl (2004) (Deutsch)
- Proudfoot & Lacey (2010)
- Waibl & Herdina (2011) (Deutsch)

Online Resourcen

- ☞ The Stanford Encyclopedia of Philosophy: http://plato.stanford.edu
  Als App gratis im iTunes store: https://itunes.apple.com/en/app/sep/id342210166?mt=8
- ☞ Routledge Encyclopedia of Philosophy: https://www.rep.routledge.com (Zugang über die Uni Wien)
- Glossary of Linguistic Terms: http://www-01.sil.org/linguistics/GlossaryOfLinguisticterms/Index.htm
- Lexicon of Linguistics: http://www2.let.uu.nl/Uil-OTS/Lexicon/
- Fachartikelsuche online: http://scholar.google.at & http://philpapers.org

Literatur

Anderson, L., Haslanger, S., & Langton, R. (2012). Language and race. In G. Russell & D. G. Fara (Eds.), *The Routledge Companion to the Philosophy of Language* (pp. 753–67). London: Routledge.

Audi, R. (2015). *The Cambridge Dictionary of Philosophy* (3rd ed.). Cambridge: Cambridge University Press.

Austin, J. L. (1962). *How To Do Things With Words*. London: Oxford University Press.

Beckermann, A. (2014). *Einführung in die Logik* (4th ed.). Berlin: de Gruyter.

Bertram, G. W. (2014). *Sprachphilosophie zur Einführung* (2nd ed.). Hamburg: Junius Verlag.

Blackburn, S. (2008). *Oxford Dictionary of Philosophy*. Oxford: Oxford University Press.

Bussmann, H. (Ed.). (1996). *Routledge Dictionary of Language and Linguistics*. London and New York: Routledge.

Byrne, D. & Kölbel, M. (Eds.). (2010). *Arguing About Language*. London: Routledge.

Cappelen, H. & Dever, J. (2016). *Context and Commmunication*. Oxford: Oxford University Press.

Cappelen, H. & Dever, J. (2018). *Puzzles of Reference*. Oxford: Oxford University Press.

Cappelen, H. & Dever, J. (2019). *Bad Language*. Oxford: Oxford University Press.

Craig, E. (Ed.). (1998). *Routledge Encyclopedia of Philosophy*. London: Routledge.

Crystal, D. (Ed.). (2008). *Dictionary of Linguistics and Phonetics. 6th Edition*. Cambridge, MA: Blackwell.

Devitt, M. & Hanley, R. (Eds.). (2006). *The Blackwell Guide to the Philosophy of Language*. Malden, MA: Blackwell.

Felka, K. & Schnieder, B. (2015). Sinn und Bedeutung. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie*. 175–86: Metzler Verlag.

Foolen, A. (2016). Expressives. In N. Riemer (Ed.), *The Routledge Handbook of Semantics* chapter 27, (pp. 473–90). London and New York: Routledge.

Frege, G. (1892). Über Sinn und Bedeutung. *Zeitschrift fur Philosophie und philosophische Kritik*, *100*, 25–50.

García-Carpintero, M. & Kölbel, M. (Eds.). (2014). *The Bloomsbury Companion to the Philosophy of Language*. Bloomsbury Publishing.

Grice, H. P. (1957). Meaning. *The Philosophical Review*, *66*(3), 377–88. Reprinted in Grice (1989, 213–23).

Grice, P. (1975). Logic and conversation. In P. Cole & J. Morgan (Eds.), *Syntax and Semantics 3: Speech Acts* (pp. 41–58. Reprinted in Grice (1989, 22–40). Page references are to the latter). New York: Academic Press.

Grice, P. (1989). *Studies in the Way of Words*. Cambridge, MA, and London: Harvard University Press.

Hale, B., Wright, C., & Miller, A. (Eds.). (2017). *A Companion to the Philosophy of Language* (2nd ed.). Oxford: Blackwell.

Haslanger, S. (2011). Ideology, generics, and common ground. In C. Witt (Ed.), *Feminist Metaphysics* (pp. 179–207. Pages references to the reprint in Haslanger (2012, 446–77)). Springer Netherlands.

Haslanger, S. (2012). *Resisting Reality. Social Construction and Social Critique*. Oxford: Oxford University Press.

Hinterwimmer, S. (2015). Präsupposition. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie*. Stuttgart: Metzler Verlag.

Holst, M. (2015). Kennzeichnungen. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 114–20). Stuttgart: Metzler Verlag.

Honderich, T. (Ed.). (2005). *The Oxford Companion to Philosophy* (2nd ed.). Oxford: Oxford University Press.

Hübner, J. (2015). *Einführung in die theoretische Philosophie*. Stuttgart: Metzler Verlag.

Kaplan, D. (1989). Demonstratives. an essay on the semantics, logic, metaphysics, and epistemology of demonstratives and other indexicals. In J. Almog, J. Perry, & H. Wettstein (Eds.), *Themes from Kaplan* (pp. 481–563). New York: Oxford University Press.

Kemmerling, A. (2015). Meinen. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 227–37). Stuttgart: Metzler Verlag.

Kemp, G. (2013). *What is This Thing Called Philosophy of Language?* London and New York: Routledge.
Kölbel, M. (2015). Propositionen. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 99–105). Stuttgart: Metzler Verlag.
Kompa, N. (Ed.). (2015). *Handbuch Sprachphilosophie*. Stuttgart: J.B. Metzler.
Kripke, S. A. (1980). *Naming and Necessity*. Cambridge, MA: Harvard University Press.
Lepore, E. & Smith, B. C. (Eds.). (2006). *The Oxford Handbook of Philosophy of Language*. Oxford: Oxford University Press.
Lewis, D. (1979). Scorekeeping in a language game. *Journal of Philosophical Logic*, *8*, 339–59.
Lycan, W. G. (2008). *Philosophy of Language. A Contemporary Introduction* (2nd ed.). London: Routledge.
Martinich, A. & Sosa, D. (Eds.). (2013). *The Philosophy of Language* (6th ed.). New York: Oxford University Press.
Matthews, P. (Ed.). (2014). *The Concise Oxford Dictionary of Linguistics* (3rd ed.). Oxford: Oxford University Press.
Miller, A. (2008). *Philosophy of Language* (2nd ed.). London: Routledge.
Morris, M. (2007). *An Introduction to Philosophy of Language*. Cambridge: Cambridge University Press.
Mount, A. (2012). Indexicals and demonstratives. In G. Russell & D. G. Fara (Eds.), *The Routledge Companion to the Philosophy of Language* (pp. 438–448). London: Routledge.
Newen, A. & Schrenk, M. (2008). *Einführung in die Sprachphilosophie*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
Pfister, J. (Ed.). (2011). *Texte zur Sprachphilosophie*. Stuttgart: Reclam.
Posselt, G., Flatscher, M., & Seitz, S. (2016). *Sprachphilosophie. Eine Einführung*. Wien, Köln, Weimar: Böhlau Verlag.
Prechtl, P. (1999). *Sprachphilosophie*. Stuttgart: Metzler Verlag.
Prechtl, P. (Ed.). (2004). *Grundbegriffe der analytischen Philosophie*. Stuttgart: J.B. Metzler.
Prien, B. (2015). Sprechakttheorie. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 259–68). Stuttgart: Metzler Verlag.
Proudfoot, M. & Lacey, A. (2010). *The Routledge Dictionary of Philosophy* (4th ed.). London: Routledge.
Russell, B. (1905). On denoting. *Mind*, *14*(56), 479–93.
Russell, G. & Fara, D. G. (Eds.). (2012). *The Routledge Companion to the Philosophy of Language*. London: Routledge.
Sider, T. (2010). *Logic for Philosophers*. Oxford: Oxford University Press.
Soames, S. (2010). *Philosophy of Language*. Princeton: Princeton University Press.
Soriano, C. (2022). Affective meaning in language. In G. L. Schiewer, J. Altarriba, & B. C. Ng (Eds.), *Emotion and Language. An International Handbook. Volume 1* chapter 23, (pp. 489–510). De Gruyter.
Stalnaker, R. C. (1974). Pragmatic presuppositions. In M. K. Munitz & P. Unger (Eds.), *Semantics and Philosophy* (pp. Page references are to the reprint in Stalnaker (1999, 47–62)). New York University Press.
Stalnaker, R. C. (1999). *Context and Content. Essays on Intentionality in Speech and Thought*. Oxford: Oxford University Press.
Stanley, J. (2008). Philosophy of language in the twentieth century. In D. Moran (Ed.), *The Routledge Companion to Twentieth Century Philosophy* (pp. 382–437). London: Routledge.
Sturm, H. (2015). Eigennamen. In N. Kompa (Ed.), *Handbuch Sprachphilosophie* (pp. 120–27). Stuttgart: Metzler Verlag.
Waibl, E. & Herdina, P. (2011). *Dictionary of Philosophical Terms/Wörterbuch philosophischer Fachbegriffe: German-English/English-German. Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch*. Stuttgart: UTB.
Zimmermann, T. E. (2014). *Einführung in die Semantik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.